



Foto: Walburga Wetzel

## ISDC 2013 - Workshop Finnischer Tango / Humppa

Ein Bericht von Susanne Biermann:

Es waren ca. 20 Frauen, die den Verlockungen des traumhaften Wetters widerstanden, um tiefer in die Materie des finnischen Tangos und des Humppa einzusteigen. Um zumindest zeitweise in den Genuss des „echten“ Paartanzgefühls kommen zu können, wurden uns sechs Herren zur Verfügung gestellt, sympathische Finnen, die mangelnde Taktsicherheit durch Charme, Freundlichkeit und stetem Bemühen um die jeweilige – auf Traineransage hin wechselnde - Partnerin ausglich. So wurde uns die freie Wahl gelassen, ob wir uns nach finnischer Manier mit ganzem Gewicht Brust an Brust an den Partner / die Partnerin lehnen, auf die klassische gewöhnliche Tanzhaltung ausweichen oder die „Mit-Spannung-in-den-Armen-Handfläche-gegen-Handfläche“-Version favorisieren wollten (Letztere beiden Varianten wurden eindeutig bevorzugt).

Unser Trainer Esa Peltol gab uns in hervorragendem Deutsch eine kurze Information über die Entstehung des finnischen Tangos, der sich in den letzten 100 Jahren immer wieder verändert, von unterschiedlichen Strömungen beeinflusst, zu seiner jetzigen eigenständigen Form entwickelt hat. So ist er musikalisch eine Kombination aus russischer Romantik und deutscher Marschmusik, inhaltlich eine Mischung aus Sehnsucht, Liebe, der Natur und großen Gefühlen. Der Tangosänger findet die Worte, die dem finnischen Mann nicht über die Lippe kommen wollen. Deshalb kann sich das geneigte Paar voll und ganz dem gemeinsamen Empfinden hingeben, ohne dass komplizierte Schrittfolgen stören. So ging es dann in konstantem „Lang-lang-kurz-kurz“ durch die Halle, mal von Wand zu Wand, mal in Tanzrichtung im Kreis, Grundschrift, Viertellinksdrehung, ganze Rechtsdrehung, weich im Knie, ruhige Schulterlinie – wir schlugen uns tapfer. Mit der Hingabe klappte es allerdings noch nicht so ganz, was nicht allein tänzerische Ursachen haben mochte.

Nach einer Dreiviertelstunde ehr melancholischer Moll-Melodei freuten wir uns dann auf den fröhlichen Humppa. Im 2/4 Takt mit Tuba-Bass und Offbeat-Elementen galt es im beliebtesten Humppa-Tanzstil, dem flotten Gehschritt, vorzugsweise auf der Kreisbahn in Tanzrichtung vorwärts zu kommen, dabei spontan Elemente wie Nachstellschritte, Damen-Ein- und –ausrollen, Platzwechsel, Körbchen und Karussell aneinander zu reihen. Auch Vorder- und Hinterkreuzschritte wurden angeboten, wer wollte, durfte swiveln – damit konnte man sich schon eine nette Choreografie zusammenbasteln.

Kondition ist für diesen Tanz unabdingbar, ein funktionierendes Deodorant ebenfalls – da weitestgehend beides vorhanden war, machte dieser Tanz allen einfach nur Riesen-Spaß! Sollten wir also jemals wieder nach Finnland kommen, können wir sowohl einer Aufforderung zum Finnischen Tango als auch zur Humppa entspannt entgegensehen – wir sind fit!